



## Das Brettspiel „Mauerfall89“

ist ein Spiel mit politischem Bildungspotential,  
welches sich gegen das Vergessen der Verhältnisse  
in der damaligen DDR richtet.

Ziel des Spieles ist, die Mauer zu Fall zu bringen.  
Die Mauersteine werden dabei durch friedliche  
Demonstrationen, geglückte Fluchtversuche, einige  
Karten oder Würfelglück abgebaut. Allerdings muss  
man auch Regimeattacken durch Parteisekretär oder  
Stasimann überstehen. Diese ziehen durchs Land und  
zwingen einen dazu, eine Regime-Karte zu ziehen. Es  
gibt natürlich auch Grenzer, die die Grenzgebiete  
bewachen und Fluchtversuche verhindern. Kommt  
man an diesen vorbei, entscheiden Flucht-Karten über  
den Ausgang des Fluchtversuches.

**Alle Spieler haben also ein gemeinsames Ziel:  
DIE MAUER MUSS WEG!!!**

Sind alle Mauersteine abgebaut, ist das Spiel beendet  
und eigentlich sind alle Gewinner.

**Ein Spieler hat allerdings die meisten Punkte  
und bekommt den Titel „Mauerfall-Held“.**



## Historischer Hintergrund:

### **Deutsche Demokratische Republik (DDR):**

Die Sozialistische Einheits-Partei Deutschlands (SED)  
mit ihrer Staatssicherheit (Stasi) tut alles,  
um ihre Diktatur aufrecht zu erhalten.

Das Regime hat die Grenzen zur Bundesrepublik  
Deutschland längst abgeriegelt.

Eine **kilometerlange Mauer** wurde in Berlin ab dem  
13.8.1961 gebaut.

Es entwickelt sich ein Überwachungsapparat, der  
keine Kritiker und Gegner duldet.

Trotz einer in diesem sozialistischen Staat gesicherten  
(teilweise bescheidenen) Existenz versuchen Bürger  
immer wieder, ihrem Heimatland den Rücken zu  
kehren und in den Westen zu flüchten.

**Leider gelingt dies nur wenigen und  
es gibt viele Opfer zu beklagen.**

Der Drang nach Demokratie, Meinungs- und  
Entscheidungsfreiheit, freien sowie unmanipulierten  
Wahlen, einem besseren Lebensstandard (statt  
Mangelwirtschaft) und Reisefreiheit nimmt immer mehr  
zu und 1989 verschärft sich die Situation.

Es kommt zu Massenfluchten, Friedensgebeten und  
Demonstrationen, die nach und nach das Regime in  
die Knie zwingen. Gegen Parolen wie „Wir sind das  
Volk“ ist die Diktatur letztendlich machtlos und

**die Mauer in Deutschland fällt am**

**9. November 1989.**

Durch die Regime- und Fluchtkarten werden viele  
Gegebenheiten und Ereignisse damals in der DDR  
wiedergegeben.

Der Spielplan beinhaltet die politische Gliederung der  
DDR in Bezirke sowie dazugehörige Bezirksstädte  
und Kreise.

Auf der Rückseite des Spielplanes ist die Aufteilung in  
Besatzungszonen nach dem zweiten Weltkrieg, das  
geteilte Deutschland sowie die heutige politische  
Landkarte mit den Bundesländern abgebildet.

Als informative Abrundung findet man in einer Beilage  
- *der Umfang erlaubt allerdings nur eine kurze Übersicht* -  
Informationen zur DDR und der innerdeutschen Grenze.

Tipps und Links für weitergehende Informationen findet  
man unter [www.mauerfall89.de](http://www.mauerfall89.de).

**Das übergeordnete Ziel des Spieles** ist, eine  
Möglichkeit zu bieten, spielerisch die Verhältnisse in  
der DDR kennen zu lernen bzw. daran zu erinnern.  
Besonders die Flucht- und Regimekarten sollen diesen  
Zweck erfüllen.



**Es liegt dem Autor fern,  
dramatische Ereignisse als Spaß darzustellen.**

Vielmehr möchte er - „**gegen das Vergessen**“ -  
Diskussionen zu diesem Thema anregen  
sowie Interesse wecken und damit  
zur politischen Bildung beitragen.

Schließlich handelt es sich hierbei mehr als um  
ein Stück deutsche Geschichte,  
denn der Mauerfall veränderte die gesamte Welt durch  
**das Ende des kalten Krieges.**

**[www.mauerfall89.de](http://www.mauerfall89.de)**